Werdenberger & Obertoggenburger, 24. Oktober 2026

Neuer Lebensraum in einer Hecke

Eine Gemeinschaftsaktion beim Saxhof stärkt die lokale Biodiversität.



Die Heckenpflanzung beim Saxhof war ein Projekt für Gross und Klein, Landwirtschaft und Naturschutz. Bild: PD

Buchs Am Samstag letzter Woche pflanzten 26 Personen – Grundeigentümer, Naturfreunde und Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Buchs-Werdenberg und unter ihnen auch sechs Kinder – beim Saxhof in Buchs eine weitere ökologisch wertvolle Niederhecke. Unter Anleitung von Pro Riet und mit Pflanzmaterial des Landesforstbetriebs Unterau im benachbarten Schaan wurden entlang dem Schützenhausweg, vis à vis dem Greifvogelpark, auf einer Länge von 160 Metern 320 einheimische Sträucher gesetzt. Im Anschluss an die Pflanzung wurden Gross und Klein von der Familie Schwendener zu einem gemütlichen Ausklang mit Speis und Trank eingeladen.

Der neu gepflanzte Abschnitt ergänze die vorjährige, über 300 Meter lange Hecke am Röllbach und den ebenfalls im letzten Jahr angesäten und aktuell wunderbar blühenden Krautsaum, schreibt Pro Riet Rheintal in einer Medienmitteilung. Südlich angrenzend an die neu gepflanzte Hecke werde im Frühjahr 2027 zudem ein weiterer, blütenreicher Krautsaum angesät.

Nicht nur die Natur, auch die Landwirtschaft profitiert

Bei der Planung der Standorte wurde darauf geachtet, dass die Produktion von Nahrungsmitteln sowie die biodiversitätsfördernden Flächen bestmöglich aufeinander abgestimmt werden. Die neu gepflanzte Hecke gliedere sich bestens zwischen bereits bestehenden und ökologisch wertvollen Flächen, wie zum Beispiel Buntbrachen in der nahen Umgebung, ein, heisst es in der Mitteilung. Die ökologischen Aufwertungen kommen diversen Tierarten zugute, und auch die angrenzenden landwirtschaftlich produktiven Flächen profitieren von «Nützlingen», die sich in den Hecken- und Saumflächen ansiedeln werden.

Erste faunistische Beobachtungen (gesehen wurde etwa eine Wespenspinne oder ein Kleiner Perlmuttfalter) machen bereits Hoffnung auf mehr. Und einige der helfenden Hände kamen während der Pflanzung sogar in den Genuss eines über den Röllbach ins Rietli fliegenden blauen Juwels, besser bekannt als Eisvogel.

Ein besonderer Dank gelte dem Natur- und Vogelschutzverein Buchs-Werdenberg, schreibt Pro Riet. Der Verein habe im Rahmen seines 125-jährigen Jubiläums nicht nur bei der Pflanzung mitgeholfen, sondern auch die Kosten für 125 Sträucher übernommen. Weiter werden die ökologischen Aufwertungsmassnahmen von Pro Riet begleitet und mitfinanziert. *(pd)*

Hinweis
Mehr Informationen zum Engagement von Pro Riet findet man unter *www.pro-riet.ch*.